

Baumit SilikonColor



- **Silikonharzfarbe**
- **für die Fassade**
- **widerstandsfähig und witterungsbeständig**

Produkt	Verarbeitungsfertiger Farbanstrich auf Silikonharzbasis für außen.	
Zusammensetzung	Silikonharz und organische Bindemittel, Füllstoffe, Farbstoffe, organische und anorganische Zusätze, Wasser.	
Eigenschaften	Extrem wasserabweisend, diffusionsoffen und witterungsbeständig, spannungsarm aufrocknend.	
Anwendung	Dekor- und Schutzanstrich auf allen mineralischen Untergründen und Oberputzen, auf alten und neuen Kunstharzputzen und -farben für außen. Ebenso geeignet für Althausanierung, Renovierung und zum Überstreichen von Wärmedämmverbundsystemen. Speziell im Spritzwasserbereich empfohlen (Sockelbereich).	
Technische Daten	Farbe:	Erhältlich in den Baumit Life Farbtönen gemäß Preisliste/Farbfächer.
	Festkörpergehalt:	ca. 65 %
	Glanzgrad:	G3 matt
	pH-Wert:	8
	Rohdichte:	ca. 1.6 kg/dm ³
	μ-Wert:	ca. 80 - 120
	V-Wert:	V1
	VOC: Istwert:	< 40 g/l
	VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
	W-Wert:	W3

	Kübel 14 l	Kübel 5 l
Ergiebigkeit	ca. 45 m ² /Kübel	ca. 16 m ² /Kübel
Verbrauch	ca. 0.3 - 0.35 l/m ² für 2 Anstriche	ca. 0.3 - 0.35 l/m ² für 2 Anstriche



Lieferform	Kübel 14 l, 1 Pal. = 32 Kübel = 448 l Kübel 5 kg, 1 Pal. = 64 Kübel = 320 l
Lagerung	Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230, B 3346 und B 6400-1 zu erfolgen.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verrieben
- Beton und andere mineralische Untergründe
- gut haftenden mineralischen und dispersionsgebundenen Farbanstrichen und Putzen

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen!):

- Kalkputzen (unbedingt Karbonatisierung beachten!)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmen und Leimfarben
- als Korbonatisierungsbremse für Betonsanierung
- Kalkanstrichen
- Holz und Metallen
- hochelastischen Dispersionsanstrichen

Untergrund- vorbereitung

- Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit MultiPrimer verfestigen
- Stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Sanova Primer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baunit TextilglasGitter bewehren

Verarbeitung

Baunit SilikonColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Baunit SilikonColor mit max. 10 -15 % Wasserzugabe auf geeignete Verarbeitungskonsistenz einstellen und auf den Untergrund vollflächig auftragen (Standzeit mind. 12 Stunden).

Je nach Witterung, jedoch mind. 12 Stunden nach dem Erstauftrag, je nach Untergrund 1 – 2 x Baunit SilikonColor auftragen. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe (max. 5%) eingestellt werden. Bei zweimaligem Auftrag ist zwischen den Arbeitsgängen eine Trockenzeit von mind. 4 Stunden einzuhalten.

Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Baunit SilikonColor kann gerollt, gestrichen oder mit einem geeigneten Airless-Gerät gespritzt werden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Beschichtungsaufbau:

Grundierung (bei Bedarf): Baunit MultiPrimer (Produktdatenblatt beachten)

Grundanstrich: 1x Baunit SilikonColor (max. 10 - 15% verdünnbar)

Deckanstrich: 1x Baunit SilikonColor (max. 5% verdünnbar)

Auftrag mit Airless-Gerät:

z.B.: Graco UM II 795 PC

Düse: LL315; Druck: 80 bar; Filter 60; Verdünnung 0%

oder

Samba XLDüse: PAA 525; Druck: 140 bar; Filter 60

Der Verdünnungsgrad ist von der Anlieferungskonsistenz und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig!

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges für einen Zeitraum von 8 Stunden mindestens +5 °C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Mechanische Beschädigungen der Putzoberfläche (Kratzer) führen zu einer Farbtonveränderung in dem betroffenen Bereich. Dieser Effekt wird Füllstoffbruch genannt. Diese Farbtonveränderung ist ein optischer Mangel und beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Für die Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen gelten die Anforderungen der Bauprodukt-Verarbeitungsrichtlinie WDVS in letztgültiger Fassung. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gilt die Verarbeitungsrichtlinie Bauprodukt Außenputze in letztgültiger Fassung.

Mikrobieller Befall: Fassadenfarben von Bauprodukt verfügen über eine Basisausstattung an Biozid zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Zum Thema Pflege und Wartung von Fassadenflächen ist weiters das Serviceheft, herausgegeben von QG WDS, ÖAP und GSG WDVS-Fachbetriebe zu beachten.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.